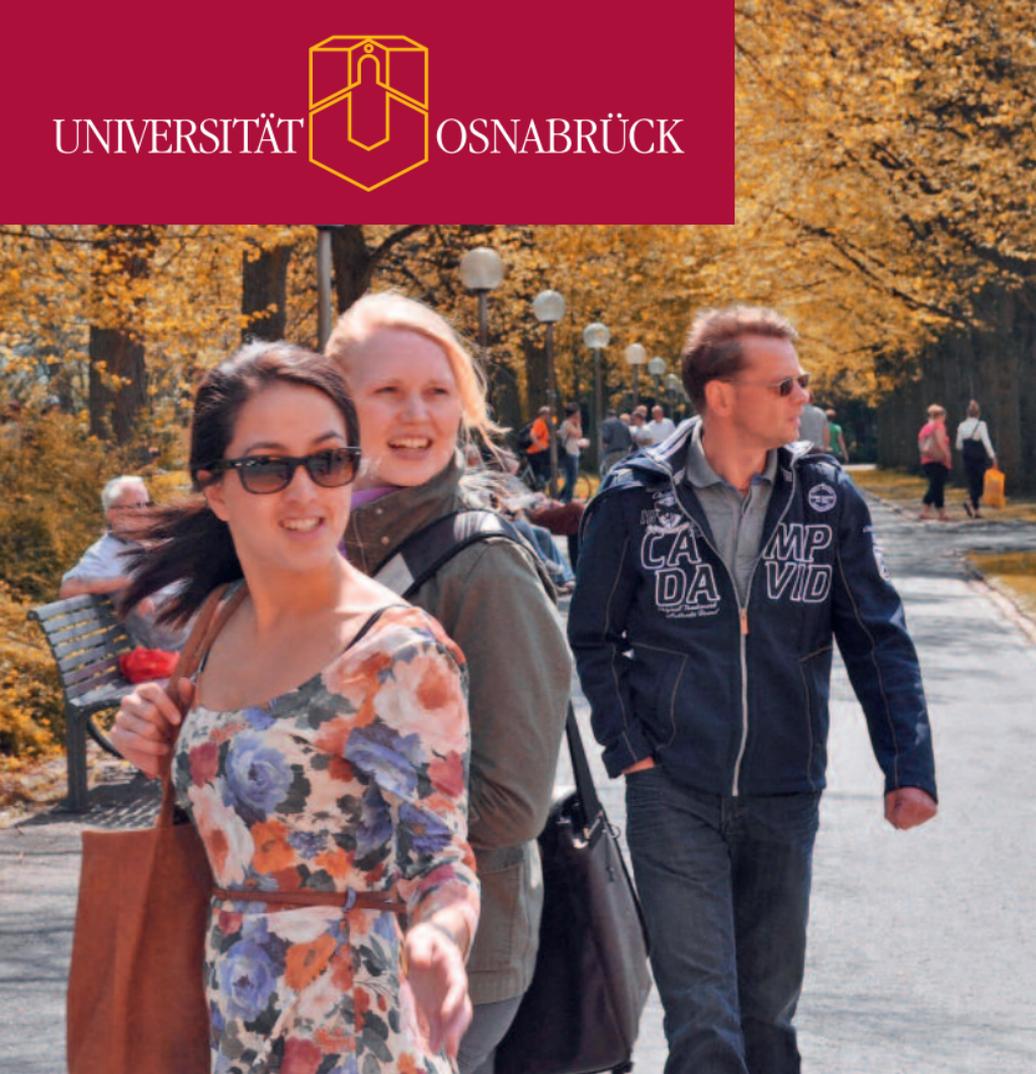


UNIVERSITÄT OSNABRÜCK



# Veranstaltungskalender

Oktober und November 2018



[www.uni-osnabrueck.de](http://www.uni-osnabrueck.de)

# Inhaltsverzeichnis

## ► Einleitung

Vorwort des Präsidenten.....	S. 3
------------------------------	------

## ► Veranstaltungen Oktober und November 2018

Ausstellungen .....	S. 4
Kategorien.....	S. 6
Veranstaltungen im Oktober.....	S. 7
Veranstaltungen im November.....	S. 11

## ► Uni-Informationen

Lageplan (Innenstadt und Westerberg) .....	S. 26
Anschriften- und Telefonverzeichnis .....	S. 30

### Nächste Ausgabe:

Veranstaltungskalender Dezember 2018 – Februar 2019

Redaktionsschluss Eingabe im Internet: 15. November 2018

Hinweis: In diesem Kalender sind alle bis 19. September eingetragenen Veranstaltungen enthalten. Der Lageplan, Telefon- und Adresslisten sind im hintersten Teil der Broschüre zu finden. Weitere Informationen klicken Sie bitte an unter [http://www.uni-osnabrueck.de/presse\\_oeffentlichkeit/veranstaltungen/veranstaltungskalender.html](http://www.uni-osnabrueck.de/presse_oeffentlichkeit/veranstaltungen/veranstaltungskalender.html)

## Impressum

Herausgeber: Der Präsident der Universität Osnabrück  
Redaktion: Kommunikation & Marketing, Elena Scholz  
Neuer Graben/Schloss, 49069 Osnabrück  
Tel. (05 41) 969-4114,  
e-mail: [pressestelle@uni-osnabrueck.de](mailto:pressestelle@uni-osnabrueck.de)

Fotos Titel: Elena Scholz, Jens Raddatz  
Gestaltung: Rothe Grafik, Georgsmarienhütte  
Druck: Medienhochburg GmbH, Bad Iburg  
Auflage: 4.000, gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier

Weitere Informationen zu Veranstaltungen der Universität Osnabrück erhalten Sie im Internet unter <http://www.uni-osnabrueck.de> oder in der regionalen Presse.

## Vorwort des Präsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit ihrer Gründung ist es eine wichtige Aufgabe der Universität Osnabrück, mit öffentlichen Veranstaltungen einen Beitrag zur kulturellen Bereicherung der Region zu leisten.

Mit diesem Veranstaltungskalender möchten wir auf die öffentlichen Veranstaltungen unserer Universität aufmerksam machen und Sie zur Teilnahme einladen. Bewusst richten sich die in diesen Kalender aufgenommenen Veranstaltungen nicht allein an den Kreis von Experten.

Das vielfältige Angebot stellt nicht nur die Aktivitäten der Mitglieder der Universität Osnabrück vor, sondern erweitert den Blick für aktuelle wissenschaftliche Diskussionen und Probleme, indem es auch Gastdozenten zu Wort kommen lässt.

Ich möchte neben den Hochschulangehörigen alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen heißen.



Prof. Dr. Wolfgang Lücke

Präsident der Universität Osnabrück

# Veranstaltungen Oktober / November 2018

## Ausstellungen

- Jeden ersten Sonntag im Monat, 14 bis 17 Uhr

### **Ausstellung: Gedenkstätte Gestapo-Keller**

In den Räumen des Westflügels des Osnabrücker Schlosses befanden sich in der Zeit von 1938 bis 1945 die Diensträume der Gestapo in Osnabrück. Im Keller befanden sich fünf Haftzellen, von denen eine im Originalzustand erhalten ist. Die Gedenkstätte bietet Informationen über Standort und Aktivitäten der Gestapo in Osnabrück sowie lokale und regionale Projekte zur NS-Geschichte im Osnabrücker Raum.

Veranstalter: Gedenkstätte Gestapo-Keller im Schloss Osnabrück e.V.

Ort: Neuer Graben / Schloss, Westflügel

Geöffnet: Jeden ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr,  
Führungen nach Vereinbarung: Tel. (0541) 969-6060  
(bitte Nachricht auf dem AB hinterlassen)

- Bis Freitag, 12. Oktober 2018

### **Ausstellung: »Die Grüne Apotheke – vom Hortus Medicus zur Pharmaforschung«**

Ort: Botanischer Garten Osnabrück, Albrechtstraße 29

Veranstalter: Botanischer Garten

Bei Wissensdurst fragen Sie Ihren Gärtner oder Botaniker! Gelegenheit dazu gab es vom 9. bis 17. Juni 2018 in über 40 Botanischen Gärten in ganz Deutschland und Österreich. Unter dem Motto »Die Grüne Apotheke – vom Hortus Medicus zur Pharmaforschung« stehen Arzneipflanzen im Mittelpunkt der diesjährigen Woche der Botanischen Gärten. Zu sehen ist diese Ausstellung bis zum 12. Oktober 2018 auch im Botanischen Garten der Universität Osnabrück. Die einzelnen Tafeln der Ausstellung sind im gesamten Garten verteilt, Porträts finden sich bei den jeweiligen Pflanzen.

Sie haben Fragen? Tel. (0541) 969-2739

► Freitag, 9. November bis Donnerstag, 20. Dezember 2018

**Ausstellung: »Alles brannte!« –  
Jüdisches Leben und seine Zerstörung in den  
preußischen Provinzen Hannover und Ostpreußen**

Ort: Universitätsbibliothek Osnabrück, Bereichsbibliothek  
Naturwissenschaften / Mathematik, Foyer

Veranstalter: Universitätsbibliothek, Historisches Seminar, Volkshochschule der Stadt Osnabrück

An verschiedenen Standorten in Deutschland und Russland, in Museen, Kulturinstituten und jüdischen Gemeinden, ist das gemeinsame Ausstellungsprojekt der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas (Berlin) und des Ostpreußischen Landesmuseums (Lüneburg) bereits präsentiert worden. Es versteht sich als grenzüberschreitender Beitrag zur gemeinsamen, deutsch-russischen Aufarbeitung der jüngsten Geschichte in Mitteleuropa.

Anlässlich des 80. Jahrestags des reichsweiten Terrors im November 1938 macht die Ausstellung »Alles brannte!« ab dem 9. November in Osnabrück Station.

Ein wissenschaftliches Begleitprogramm mit Vorträgen und anderen Veranstaltungsformaten flankiert die Ausstellung und steht allen Interessierten offen.

Veranstalter sind die Universitätsbibliothek, die Professur für Neueste Geschichte und Historische Migrationsforschung und die Volkshochschule der Stadt Osnabrück in Kooperation mit dem Büro für Friedenskultur der Stadt Osnabrück.

# Kategorien

## Botanischer Garten

Termine: 14. und 18. Oktober 2018

## Geographisches Kolloquium

Termine: 7. / 21. und 28. November 2018

## Germanistisches Kolloquium

Termine: 2. Oktober und 29. November 2018

## Systemwissenschaftliches Kolloquium

Termine: 24. Oktober, 14. / 21. und 28. November 2018

## Universitätsmusik

Termine: 30. Oktober, 4. / 20. und 27. November 2018

## Philosophisches Café

Termin: 21. Oktober 2018

## Gottesdienste, Predigtreihen und Kanzelreden

Termin: 24. Oktober 2018

# Veranstaltungen im Oktober 2018

► Dienstag, 2. Oktober 2018, 16 bis 18 Uhr

## Humboldts Sprachdenken im Frankreich des 18. Jahrhunderts

Ort: Neuer Graben 40, Gebäude 41, Raum E08

Veranstalter: Institut für Germanistik

Kategorie: Germanistisches Kolloquium

Referent: Prof. Dr. Heinz Wismann

Der Vortrag »Humboldts Sprachdenken im Frankreich des 18. Jahrhunderts« erkundet exemplarisch die vielfältigen Rezeptionsbeziehungen zwischen Frankreich und Deutschland um 1800. Im Zentrum steht dabei das Nachdenken über Sprache, namentlich das Unverständnis, das Wilhelm von Humboldts an Kant geschultes Denken in Paris erfuhr – und umgekehrt die Erfahrungen von Madame de Staël in Weimar. Die Veranstaltung hat Seminar-Charakter.

Der Altphilologe und Philosoph Heinz Wismann ist Professor für »Hérme-  
neutique et traditions savantes«, directeur d'études an der EHESS (École  
des Hautes Études en Sciences Sociales) Paris.

► Mittwoch, 10. Oktober bis Freitag, 12. Oktober 2018

## Konfliktlandschaften. Militärgeschichte im interdisziplinären Dialog

Ort: Museum und Park Kalkriese, Venner Straße 69,  
49565 Bramsche-Kalkriese

Veranstalter: Arbeitskreises Militärgeschichte in Kooperation mit  
Universität Osnabrück und Museum und Park Kalkriese

Kategorie: Tagungen

Jahrestagung des Arbeitskreises Militärgeschichte in Kooperation mit  
der Universität Osnabrück und dem Museum und Park Kalkriese.

Die Universität Osnabrück ist durch die Leitung der Ausgrabungen  
im Kontext der Varus-Schlacht bei Kalkriese zu einem profilierten Stand-  
ort der conflict-landscape-studies und damit auch interdisziplinärer  
Arbeit in der Militärgeschichte geworden. Die Tagung versammelt Wis-  
senschaftler/innen unterschiedlicher Disziplinen, um in einem breiten  
thematischen, methodischen und epochalen Zugriff die Potentiale und  
Herausforderungen interdisziplinärer Forschungsansätze zu Fragen von  
Krieg, Gesellschaft und Militär zu diskutieren.

► **Sonntag, 14. Oktober 2018, 11 bis 16 Uhr**

### **Kürbis-Tag**

Ort: Botanischer Garten Osnabrück

Veranstalter: Botanischer Garten

Kategorie: Botanischer Garten

Der Kürbis gehört zu den ältesten Kulturpflanzen. In seiner Heimat in Mittel- und Südamerika wurde er schon vor 8000 Jahren von den Indianern kultiviert. Der Speisekürbis zählt zu den größten Früchten im Pflanzenreich und bietet gute Ausbeute für Suppen, Marmeladen oder Kuchen. Natürlich spielt neben dem Gaumenschmaus das »Schnitzen« von Kürbissen eine besondere Rolle an diesem Tag. Eintritt frei.

Sie haben Fragen? Tel. (0541) 969-2739

► **Donnerstag, 18. Oktober 2018, 13 bis 13.45 Uhr**

### **»Mittagspause im Garten«**

Ort: Botanischer Garten Osnabrück

Veranstalter: Botanischer Garten

Kategorie: Botanischer Garten

Passend in der Mittagspause laden wir Sie ein, sich über die neusten Entwicklungen des Gartens und über Pflanzenbesonderheiten zu informieren. Treffpunkt: an der Linde des Haupteinganges Albrechtstraße.

Eintritt frei. Sie haben Fragen? Tel. (0541) 969-2739

► **Donnerstag, 18. Oktober 2018, 14.15 bis 16 Uhr**

### **Stiftungsprofessur Berufs- und Wirtschaftspädagogik: Antrittsvorlesung**

Ort: Gebäude 11 (Schloss Hauptflügel), Raum 212

Veranstalter: Institut für Erziehungswissenschaft, Berufs- und  
Wirtschaftspädagogik

Prof. Dr. Dietmar Frommberger hat seit September 2017 die Stiftungsprofessur »Berufs- und Wirtschaftspädagogik« mit dem Schwerpunkt »Strukturfragen der Beruflichen Bildung« an der Universität Osnabrück inne. Stifter dieser bundesweit einmaligen Professur sind der Deutsche Industrie- und Handelskammertag e. V. (DIHK), Dachorganisation der bundesweit 79 IHKs, und die DIHK-Bildungs-GmbH. In seiner Antrittsvorlesung referiert Professor Frommberger über das Thema »Berufsbildungspraxis und Berufsbildungsforschung – zwei Seiten derselben Medaille«. Er wird zeigen, dass »Praxis« und »Theorie« grundsätzlich und speziell im Feld der Berufsbildung keinen Gegensatz darstellen (wie landläufig häufig zu hören), sondern eng aufeinander bezogen sind.

► **Sonntag, 21. Oktober 2018, 11.30 bis 13.30 Uhr**

### **Achtsamkeit – ein Weg zu sich selbst und zu anderen?**

Ort: Blue Note Café, Remarque-Ring 16, 49074 Osnabrück  
Veranstalter: Philosophisches Café  
Kategorie: Philosophisches Café  
Referenten: Proff. Dres. Elk Franke, Harald Kerber, Arnim Regenbogen,  
Reinhold Mokrosch

Achtsamkeit bzw. mindfulness, kann man lernen und trainieren. Dafür gibt es reichlich fachliche Anleitungen. Sie dienen dazu, die Erfahrungen und Wahrnehmungen des Alltags offen, vorurteilsfrei und ohne Routine und Gewohnheit bewusst aufzunehmen und zuzulassen. Wie können wir uns je neu entdecken, achtsam sein und eine »Ethik der Fürsorge« entwickeln? Eintritt frei

Achtung: Für das 100. Philosophische Café ist eine Anmeldung unter (0541) 6006525 notwendig.

► **Mittwoch, 24. Oktober 2018, 16.15 bis 18 Uhr**

### **Time scales in ecological modelling: theory and applications**

Ort: Barbarastraße 22c, Gebäude 93, Raum E07  
Veranstalter: Institut für Umweltsystemforschung  
Kategorie: Systemwissenschaftliches Kolloquium  
Referent: Prof. Dr. Jean-Christophe Poggiale, Mediterranean  
Institute of Oceanography, Aix-Marseille University (FRA)

In a first step, some problems focusing on the choice of the formulations of the biological processes involved in ecosystem models are discussed. When possible, providing explicit relations between individual properties and population or community dynamics allows to build model formulations on a mechanistic basis. We discuss some examples where this approach is useful for understanding the community dynamics. The functional response in predator – prey systems is an example of ecological process involving several levels of organization and time scales. Its mathematical formulation should depend on the applications of the model: which spatial scales are considered? Is the environment homogeneous or heterogeneous? These questions should shape the choice of the formulations used in models. Moreover, the data used to develop a model are often acquired in conditions which are different than those of the applications. For instance, some formulations are based on data obtained in laboratory experiments, while the models are used to describe natural environments. Scaling up methods, which provide explicit links between different organization levels or between several temporal/spatial scales, are then useful to build formulations adapted for models used in the natural environment. Several applications to marine systems modelling are then presented.

► **Mittwoch, 24. Oktober 2018, 19 bis 20 Uhr**

### **Baustelle Leben – Ökumenischer Semestereröffnungsgottesdienst**

Ort: St. Katharinen  
Veranstalter: Katholische Hochschulgemeinde (KHG)  
Kategorie: Katholische Hochschulgemeinde, Evangelische  
Studierendengemeinde, Gottesdienste, Predigtreihen,  
Kanzelreden

Das Leben ist eine Baustelle! Wer wüsste das nicht?! Gerade wenn etwas Neues anfängt – so wie jetzt: neues Semester, neue Herausforderungen. Was auch immer bei Ihnen gerade läuft und welche Baustelle sich da zeigt: Starten Sie mit uns ins neue Semester im ÖSEG mit schöner Musik, persönlichem Segen, einem Glas Sekt und mit vielen alten & neuen Gesichtern!

► **Freitag, 26. Oktober 2018, 11 bis 14 Uhr**

### **Zukunft der Geschlechtergerechtigkeit: zwischen Gender Equality und Rollback?**

Ort: Seminarstraße 20, Gebäude 15, Raum 130  
Veranstalter: Forschungsstelle Geschlechterforschung  
Referent/innen: Professorin Dr. Susanne Völker (Universität zu Köln)  
und Tarik Tesfu

Die Auftaktveranstaltung unserer Debattenreihe (Zukunftsdiskurse) zur Zukunft der Geschlechtergerechtigkeit möchte eine zukunftsgerichtete Standortbestimmung vornehmen. An die beiden Keynotes schließt sich eine Diskussion an, die im Anschluss bei einem kleinen Imbiss vertieft werden kann.

Um Anmeldung wird gebeten unter: [zukunft@uni-osnabruock.de](mailto:zukunft@uni-osnabruock.de)  
Mehr Informationen unter [www.fgf.uni-osnabruock.de/zukunft](http://www.fgf.uni-osnabruock.de/zukunft)

► **Dienstag, 30. Oktober 2018, 19.30 bis 21.30 Uhr**

### **Preisträgerkonzert Kemp-Musikförderpreis**

Ort: Gebäude 11 (Schloss Hauptflügel), Musiksaal  
Veranstalter: Universitätsmusik  
Kategorie: Universitätsmusik

Die Gewinner des Kemp-Musikförderpreises 2017 und 2018 stellen sich mit Auszügen aus Ihren für herausragende künstlerisch-praktische Leistungen prämierten Programmen vor. Somit kommt mit Caroline Bense (Blockflöte), Adrian Golbeck (Percussion), Melissa Hagemann (Saxophon), Lena Izikowitz (Gesang) und Jan Philipp Lehmann (Violine) unterschiedlichste Musik zur Aufführung.

Eintritt 7,50 €, Schüler und Studierende frei

# Veranstaltungen im November 2018

► Sonntag, 4. November 2018, 11 bis 13 Uhr

## 25 Jahre Sinfonieorchester Osnabrück

Ort: Gebäude 11 (Schloss Hauptflügel), Aula

Veranstalter: Universitätsmusik

Kategorie: Universitätsmusik

50 Semester, ca. 100 Konzertprogramme mit rund 500 Werken, über 1000 Proben und mehrere Hundert Mitwirkende – Zahlen, die wieder einmal zu einem Fest inspirieren! Mit Aktiven und Ehemaligen auf der Bühne soll Rückschau sowie Ausblick gehalten und Alumnipflege betrieben werden. Das Programm bietet Klassiker von Mussorgsky und Humperdinck, Zeitgenössisches von Monika Neumann, Filmmusik zum »Polarexpress« und eine diesem Anlass gewidmete Vertonung der Ersten Römischen Elegie Goethes für Sopran und Orchester (Solistin: Sigrid Heidemann) des italienischen Komponisten Flavio Colusso. Nach einem Vierteljahrhundert übergibt Dirigentin Claudia Kayser-Kadereit den Taktstock für die Zukunft an Joachim Siegel. Im Anschluss werden die Sektegläser gemeinsam bei Musizierenden und unserem Publikum erklingen. Feiern Sie mit uns!

Eintritt frei; Spenden erbeten

► Mittwoch, 7. November 2018, 18.15 bis 20.15 Uhr

## »Bodenwissen vom Harz zur Nordsee«

Ort: Seminarstraße, Gebäude 02, Raum E04

Veranstalter: Institut für Geographie

Kategorie: Geographisches Kolloquium

Referent: Dr. Ernst Gehrt, Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie, Hannover

Gastvortrag im Rahmen des Osnabrücker Geographischen Kolloquiums, Forschungskolloquium im Master Boden, Gewässer, Altlasten. »Bodenwissen vom Harz zur Nordsee – Einblicke in die neue Bodenkarte im Maßstab 1:50.000 von Niedersachsen«

► **Donnerstag, 8. November 2018, 9 bis 16 Uhr**

### **»Vater Morgana«!? Fachtag Aktive Vaterschaft**

Ort: Gebäude 11 (Schloss Hauptflügel), Aula

Veranstalter: Gleichstellungsbüro der Universität Osnabrück

Seit der Einführung des Elterngeldes im Jahr 2007 ist in Wissenschaft, Politik und Medien von den neuen »aktiven Vätern« die Rede. Aber wer und wo sind diese »aktiven Väter«? Sind sie nur eine »Vater Morgana«? Die Bezeichnung »aktiver Vater« wird selbstbewusst von jungen Männern genutzt, die viel – oder mehr Zeit als ihre Väter – in die Betreuung und Erziehung der Kinder investieren. Der Großteil der Familienverantwortung wird jedoch nach wie vor von den Frauen getragen. An diesem Tag laden wir Sie ein, die Widersprüche und Diskrepanzen von unterschiedlichen Seiten zu beleuchten. Wir gehen der Frage nach, warum immer noch vergleichsweise wenige Männer länger in Elternzeit gehen und Frauen eher in Teilzeit zurückkehren. Darüber hinaus beschäftigen wir uns damit, wie zukünftig egalitäre Elternschaft gelingen kann, welche Unterstützungsangebote hierfür evtl. noch fehlen und welche Weichen gestellt werden müssten, um eine geschlechtergerechte Verteilung der Fürsorgearbeit zu erreichen. Freuen Sie sich auf einen spannenden Tag!

Die Veranstaltung ist kostenlos

► **Donnerstag, 8. November 2018, 17 bis 20 Uhr**

### **Bildung und Geschlecht im Spannungsfeld von Differenz und (Un-)Gleichheit**

Ort: Zimeliensaal der Universitätsbibliothek, Raum 09/114

Veranstalter: Forschungsstelle Geschlechterforschung

Zukunftsdiskurse: Debattenreihe zur Zukunft der Geschlechtergerechtigkeit Debatte #1

Impuls: Juniorprofessorin Dr. Melanie Kubandt (Universität Vechta).

Wir laden dazu ein, die Frage der Rolle des Geschlechts in Kindheit und Jugend unter anderem mit Prof. Kai-Olaf Maiwald (Universität Osnabrück) und Florian Cristobal Klenk (Universität Darmstadt) zu debattieren.

Im Anschluss können die Diskussionen bei einem kleinen Imbiss vertieft werden.

Um Anmeldung wird gebeten unter: [zukunft@uni-osnabrueck.de](mailto:zukunft@uni-osnabrueck.de)

Mehr Informationen unter [www.fgf.uni-osnabrueck.de/zukunft](http://www.fgf.uni-osnabrueck.de/zukunft)

► **Donnerstag, 8. November 2018, 18 bis 20.30 Uhr**

### **Eröffnungsvortrag zur Ausstellung »Alles brannte!«**

Ort: Universitätsbibliothek Osnabrück, Bereichsbibliothek  
Naturwissenschaften / Mathematik, Raum 96/E16

Veranstalter: Universitätsbibliothek, Historisches Seminar, Volks-  
hochschule der Stadt Osnabrück

»Der Novemberpogrom 1938: Jenseits der Täter-Opfer-Zuschauer-Debatte«, Referentin ist Dr. Stefanie Fischer ( Fritz Bauer Institut / Goethe-Universität Frankfurt am Main) Der Eröffnungsvortrag zur Wanderausstellung »Alles brannte!« der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas und des Ostpreußischen Landesmuseums Lüneburg stellt den Novemberpogrom - unter Berücksichtigung der lokalen Ereignisse in Osnabrück - in den Kontext der antisemitischen Gewaltausschreitungen im Herbst 1938. Ausgehend von der neueren Holocaustforschung, die den Holocaust als einen sozialen Prozess versteht, legt die Referentin dar, wie antisemitische Gewalt, Kooperation und stillschweigende Akzeptanz parallel zueinander existieren konnten.

Ein Vertreter der Stiftung Denkmal führt als wissenschaftlicher Kurator in die Ausstellung ein.

► **Dienstag, 13. November 2018, 18.15 bis 20 Uhr**

### **»Neuer Wein in alten Schläuchen? Das Fest der Anthesteria als methodische Herausforderung für die Emotionsgeschichte«**

Ort: Universitätsbibliothek Alte Münze, Zimeliensaal

Veranstalter: Historisches Seminar – Abteilung für Alte Geschichte

Referentin: Prof. Dr. Angela Ganter (Erlangen)

Üblicherweise geht man in der Forschung davon aus, dass Kulte Emotionen evozieren und auf diese Weise Gemeinschaft stiften. Diese Prämisse selbst wird jedoch selten zum Gegenstand der Analyse gemacht. Der Beitrag versucht zu ergründen, inwiefern Emotionen bei den Anthesteria eine Rolle gespielt haben könnten, um deren Wirkung genauer zu beschreiben. Dabei muss man sich der methodischen Herausforderung stellen, das dürftige, wenig aussagekräftige Quellenmaterial vor dem Hintergrund aktueller Debatten zur Emotionsgeschichte zu deuten.

► Mittwoch, 14. November 2018, 16.15 bis 18 Uhr

## Do interactions between species truly matter for understanding community dynamics?

Ort: Barbarastraße 22c, Gebäude 93, Raum E07

Veranstalter: Institut für Umweltsystemforschung

Kategorie: Systemwissenschaftliches Kolloquium

Referent: Dr. Frédéric Barraquand, LabEx COTE, University of Bordeaux

Interactions between species are a cornerstone of ecology, and many dynamical models now incorporate these interactions between and within trophic levels. Including interspecific interactions in population dynamics models has even been advocated as the new paradigm for applied ecology (e.g., fisheries management). Yet, to what extent interactions between species are truly pivotal in determining the dynamics of co-occurring species (communities) is unclear and the empirical evidence is currently a mixed bag.

In this talk, I will first attempt to define what we mean by interactions from a population dynamics perspective, which is often less easy than it may appear. I will then link a unified statistical approach to estimating interactions (multivariate time series models, also used in other disciplines like econometrics and neurosciences) to basic models of ecological communities. We will see that interspecific interactions are often estimated as weak, especially when contrasted to intraspecific interactions, that are often much more prominent in statistical models and dominating dynamical behaviour. This is likely to be so for species-rich competitive communities because weak interspecific interactions are required for persistence, but I will also highlight ways in which interactions between different species can »vanish« when we scale up from individuals to populations or be obfuscated by interactions within species, for instance due to stage structure (differentiated juveniles and adults). In this context where unstructured population models may have quite a few limitations, I will finally highlight the need for a demographic approach to the population dynamics of interacting species, in order to better infer parameters and predict trajectories.



# BALL

## der Universität

Samstag, 19. Januar 2019

Einlass 19 Uhr | Beginn 20 Uhr | OsnabrückHalle  
Willkommensdrink | Live-Bands | DJs | Showacts



Vorverkauf 26 € | 22 € ermäßigt  
Abendkasse 31 € | 27 € ermäßigt

[www.uos.de/uniball](http://www.uos.de/uniball)

► **Donnerstag, 15. November 2018, 10.30 bis 16 Uhr**

## **Wandel der Erinnerung: Die Zeitgeschichte lokalen Gedenkens an die »Reichspogromnacht«**

Ort: Volkshochschule Osnabrück, Bergstraße 8,  
49076 Osnabrück

Veranstalter: Historische Kommission f. Nds. u. HB, Universitätsbibliothek, Historisches Seminar, Volkshochschule der Stadt Osnabrück

Kategorie: Tagungen

Leitung: Dr. Frank Wolff

Herbstworkshop des Arbeitskreises »Geschichte der Juden« der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen

Gedenkveranstaltungen zur »Reichspogromnacht« sind feste Bestandteile öffentlicher Kalender. Wie kam es zu dieser Aufmerksamkeit für ein Thema, welches die deutsche Öffentlichkeit in den ersten Jahrzehnten nach dem Holocaust bekanntlich mied? Oft setzten lokale Initiativen ab den 1980er Jahren auch gegen Widerstände erste Gedenkveranstaltungen durch, bevor sich diese in den Städten stärker institutionalisierten. Inwiefern wandelten sich in diesem Prozess die Motive, Formen und das Publikum der Veranstaltungen? Der Workshop geht dieser jüngsten Zeitgeschichte des Gedenkens nach und fragt vergleichend nach den lokalen Unterschieden und Gemeinsamkeiten der öffentlichen Erinnerung in verschiedenen Städten und Gemeinden Niedersachsens.

Der Workshop findet im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung »Alles brannte!« statt.

Die Ausstellung ist noch bis zum 20. Dezember 2018 in der Bereichsbibliothek Naturwissenschaften / Mathematik auf dem Campus Westerberg (Nelson-Mandela-Platz 1, 49076 Osnabrück) zu sehen.

► **Freitag, 16. November 2018, 18 bis 21.30 Uhr**

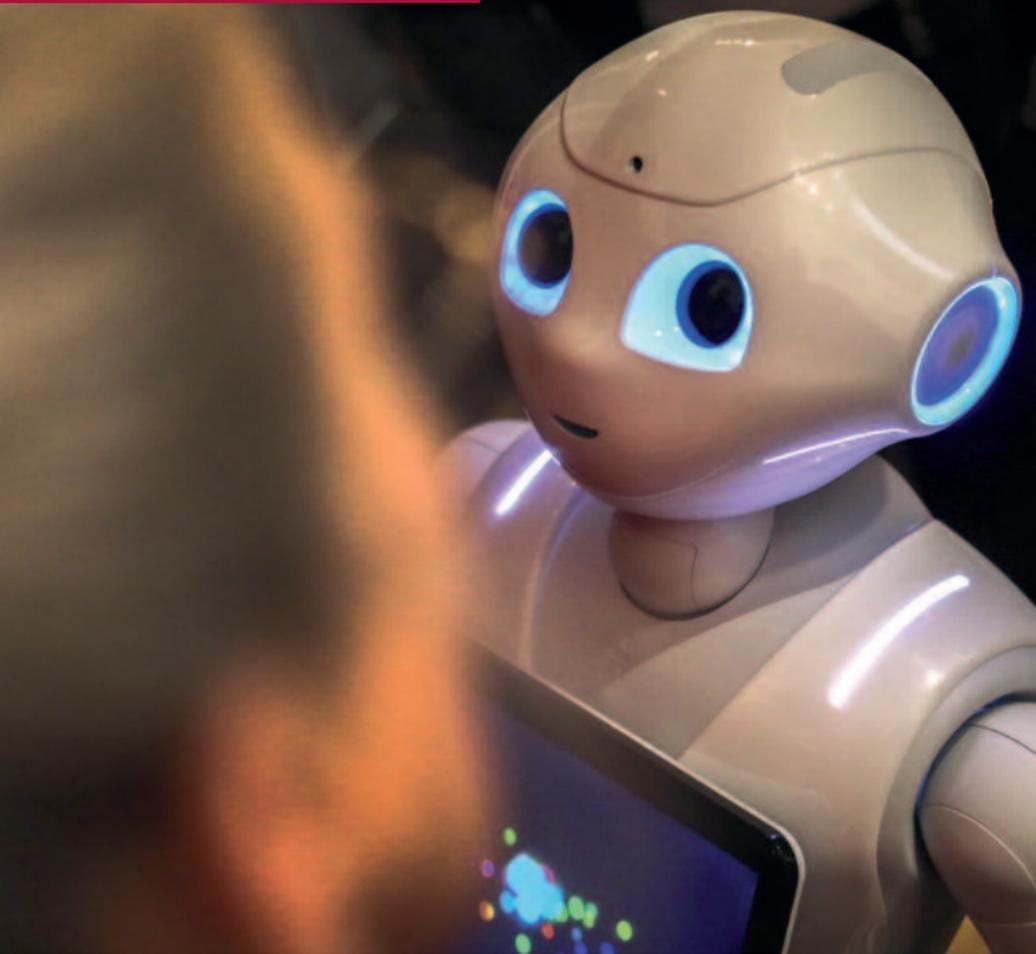
## **11. Osnabrücker Wissensforum »Zukunft. Fragen. Antworten«**

Ort: Neuer Graben 29, Gebäude 11 (Schloss Hauptflügel), Aula

Veranstalter: Universität Osnabrück in Kooperation mit der Neuen Osnabrücker Zeitung

30 Professorinnen und Professoren werden auf dem Podium wissenschaftlich Stellung beziehen zu den Zukunftsfragen, die die Bürgerinnen und Bürger Osnabrücks bewegen. Rund 100 Leserfragen sind in den vergangenen Wochen eingegangen. Die 30 interessantesten werden für das Wissensforum ausgewählt. Im vergangenen Jahr ging es beispielsweise um Fake News, künstliche Intelligenz, Foul im Sport und Murphys Gesetz. Außerdem wurden Mikrofasern im Abwasser, lästiger Lärm, die Terroranschläge des IS und die Elektromobilität betrachtet.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Neuen Osnabrücker Zeitung durchgeführt. Die Moderation übernehmen Chefredakteur Ralf Geisenhanslücke und der Universitätspräsident Prof. Dr. Wolfgang Lücke.



Freitag · 16. November 2018 · 18 Uhr

# Zukunft. Fragen. Antworten.

## 11. Osnabrücker Wissensforum



► **Dienstag, 20. November 2018, 19.30 bis 21.30 Uhr**

**»love – dream – spirit«**

Ort: Neuer Graben, Gebäude 11 (Schloss Hauptflügel), Aula

Veranstalter: Universitätsmusik

Kategorie: Universitätsmusik

Studierende des Instituts für Musikwissenschaft und Musikpädagogik präsentieren in einem vielseitigen Programm ihre Arrangements aus Klassik, Musical und Filmmusik für gemischte Instrumentalensembles, die sie im Rahmen der Seminare Orchesterleitung II von UMD Dr. Claudia Kayser-Kadereit und Schulpraktisches Arrangieren von Peter Witte geschrieben und dirigiert haben.

Eintritt 7,50 €; Schüler / Studierende frei

► **Mittwoch, 21. November 2018, 16.15 bis 18 Uhr**

**A modelling procedure and a decision support system to design ecologically effective and cost-effective conservation payments in grassland**

Ort: Barbarastraße 22c, Gebäude 93, Raum E07

Veranstalter: Institut für Umweltsystemforschung

Kategorie: Systemwissenschaftliches Kolloquium

Referent: Prof. Dr. Frank Wätzold

Agri-environment schemes (AES), under which farmers are compensated for forms of land use that benefit wildlife, help to protect the environment from the harmful effects of agriculture across Europe. With limited conservation budgets, how to design more cost-effective schemes has become a major focus for research. This study presents a new modelling tool to design cost-effective schemes to conserve grassland biodiversity, defining a cost-effective AES as one that »either maximises the level of conservation of endangered species and habitats for a given budget or achieves the desired conservation aims for a minimum budget«. The model covers a range of endangered grassland species (including 13 bird species and 14 butterfly species) and seven different types of grassland. It also accounts for the effects of 475 types of mowing regimes, grazing regimes and combinations of both. Importantly, the procedure accounts for differences in the cost and effect of these measures depending on where (spatial variation) and when they are applied (temporal variation). The model was applied to the German Federal State of Saxony, and identified major cost improvements. The procedure suggested that all species and grassland types that are conserved by the existing scheme (which costs €11 127 000 to implement) could be conserved for €7 974 000 — resulting in a €3 153 000 saving. What's more, the new scheme also improved conservation, with moderate improvements in protection for birds and significant improvements for butterflies. The model provides the basis for a decision support software, DSS-Ecopay, to design ecologically effective and cost-effective AES in grasslands. The software is available free of charge at [http://www.inf.fu-berlin.de/DSS-Ecopay/ecopay\\_main\\_eng.html](http://www.inf.fu-berlin.de/DSS-Ecopay/ecopay_main_eng.html)

► **Mittwoch, 21. November 2018, 18.15 bis 20 Uhr**

## **Raubild zwischen den Zeiten: Die Humanisten und die Tabula Peutingeriana**

Ort: Universitätsbibliothek Alte Münze, Zimeliensaal  
Veranstalter: Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit (IKFN)  
Referentin: PD Dr. Silke Diederich (Köln)  
Vortragsreihe: Virtuelle Räume in der Frühen Neuzeit

Im Jahre 1507, in einer Epoche, in der sich das geographische Weltbild durch neue Entdeckungen dramatisch erweiterte und eine Flut moderner Karteneditionen erschien, wurde die Tabula Peutingeriana, die einzige erhaltene Kopie einer römischen Weltkarte, von Konrad Celtis wiederentdeckt – und kurzerhand gestohlen. Seitdem zieht dieses rätselhafte Objekt die Forschung in ihren Bann. Schon aufgrund ihrer bizarren Dimensionen (ca. 6,70 lang, aber nur 34 cm hoch) entspricht die Tabula weder antiken noch mittelalterlichen Darstellungskonventionen, geschweige denn der ptolemaios-basierten Geographie des Humanismus. Dieser Vortrag geht daher der Frage nach: Wie reagierten die Humanisten auf diese so völlig aus der Zeit gefallene Form der Visualisierung des Raumes? Wie verhält diese Karte sich zu den zeitgenössischen Sehgewohnheiten? Und welchen Gewinn konnte man aus ihrem Studium ziehen?

► **Mittwoch, 21. November 2018, 18.15 bis 20.15 Uhr**

## **Nitrat und Nitratabbau in Niedersachsen**

Ort: Seminarstraße 19 a/b, Gebäude 02, Raum E04  
Veranstalter: Institut für Geographie  
Kategorie: Geographisches Kolloquium  
Referent: Christoph Nolte, Wasserressourcen-Management, IWW Zentrum Wasser, Mülheim

Gastvortrag im Rahmen des Osnabrücker Geographischen Kolloquiums. Forschungskolloquium im Master Boden, Gewässer, Altlasten

► **Mittwoch, 21. November 2018, 19.30 bis 21 Uhr**

## **Martin Luther, Juden und Hexen**

Ort: Lagerhalle Osnabrück, Heger Tor, Raum 208  
Veranstalter: Forum Dialog der Kulturen, Ayshe Önel-Naundorf  
Kategorie: Vorträge  
Referent: Prof. Dr. Reinhold Mokrosch

Martin Luther war ein Bürger des späten Mittelalters. Als solcher glaubte er an Hexen, Teufel und verhexte Menschen. Juden waren für ihn starrköpfige verhexte und vom Teufel gerittene Menschen. Er forderte ihre Ausweisung und Bestrafung. War Martin Luther ein Antisemit oder nur ein Anti-Judaist? Der Eintritt ist frei.

► **Freitag, 23. November 2018, 19 bis 23 Uhr**

### **Religion als Ressource befreiender Entwicklung**

Ort: Neuer Graben, Gebäude 11 (Schloss Hauptflügel),  
Raum 212

Veranstalter: Institut für Katholische Theologie

Kategorie: Vorträge

Festveranstaltung 50 Jahre Stipendienwerk Lateinamerika-Deutschland e.V. Veranstalterin ist Prof. Dr. Margit Eckholt, Professur für Dogmatik mit Fundamentaltheologie

► **Freitag, 23. November 2018, 20 bis 22 Uhr**

### **Urbane Integration von Migranten – Beispiel Osnabrück**

Ort: Rathaus Osnabrück, Am Markt, Ratssitzungssaal

Veranstalter: Förderkreis der Osnabrücker Friedensgespräche

Kategorie: Vorträge

Referentin: Sedan Rass-Turgut

Moderation: Prof. Dr. Reinhold Mokrosch

Integration ist besonders in Städten gefragt. Migranten und sogenannte Einheimische leben hier dicht beieinander und sind aufeinander angewiesen, – in anderer Weise als auf dem Lande. Osnabrück hat ein spezielles Integrationsprogramm, das präzise umgesetzt wird. Wie sieht es aus und welchen Effekt hat es? Die Leiterin des Integrationsbüros Osnabrück, Frau Sedan Rass-Turgut, wird Auskunft geben.

► **Dienstag, 27. November 2018, 19.30 bis 21.30 Uhr**

### **Living Composers – Musik unserer Zeit für Klaviertrio**

Ort: Neuer Graben, Gebäude 11 (Schloss Hauptflügel),  
Musiksaal

Veranstalter: Universitätsmusik

Kategorie: Universitätsmusik

Das Ensemble TriOsarte, bestehend aus Dorothea Sack (Violine), Sandra Derby (Cello) und Julia Habiger-Prause (Klavier), widmet einen Abend der außergewöhnlichen und neuen Musik für Klaviertrio, von Komponisten unserer Zeit wie Fazil Say und P. Schoenfield. Die Besonderheit des Abends ist die Uraufführung der »Tres Danzas« für Klaviertrio (komponiert: 2017/18) des Osnabrücker Komponisten Peter Witte, das von lateinamerikanischer Musik und Jazz beeinflusst ist.

► **Mittwoch, 28. November 2018, 16.15 bis 18 Uhr**

## **Assessing farmers' preferences for the green architecture of the Common Agricultural Policy**

Ort: Barbarastraße 22c, Gebäude 93, Raum E07  
Veranstalter: Institut für Umweltsystemforschung  
Kategorie: Systemwissenschaftliches Kolloquium  
Referent: Prof. Uwe Latacz-Lohmann, Department of Agricultural  
Department of Agricultural Economics, University of  
Kiel Economics, University of Kiel

This paper assesses the preferences of German farmers for the future green architecture of the EU's Common Agricultural Policy (CAP). The analysis is based upon a Discrete Choice Experiment (DCE) with 440 farmers from across Germany. The respondents were recruited through articles in the farming press. In the online survey, respondents were confronted with the choice among three alternative policy packages and an opt-out option. The policy packages were characterised by varying levels of environmental and animal welfare requirements as well as different values of direct income support payments. The opt-out option effectively meant a discontinuation of the key elements of the CAP, including the direct payments, while maintaining only minimum environmental and animal welfare standards. The choice data were analysed using both a conditional logit and a latent class model – the latter to reveal preference heterogeneity among respondents. Approximately two thirds of the respondents voted for a continuation of the direct payments scheme. A subgroup of these respondents (46% of all respondents) was willing, in principle, to accept higher environmental and animal welfare standards in return. Twenty percent of the respondents wished continuation of the direct payments scheme without reciprocity. The majority of the interviewees were against a market safety net of low-level intervention prices. One third of the interviewed farmers voted for a discontinuation of the CAP in its current form.

► **Mittwoch, 28. November 2018, 17 bis 19 Uhr**

## **Niels-Stensen-Akademie**

Ort: Neuer Graben, Gebäude 11 (Schloss Hauptflügel), Aula  
Veranstalter: Katholische Hochschulgemeinde (KHG)  
Kategorie: Vorträge, Katholische Hochschulgemeinde

Big Data. Um dieses Thema kommt keiner herum. Irgendwo zwischen EU-Datenschutzrichtlinien und offenem Privatleben auf Facebook, Instagram & Co. bewegt sich datenmäßig wohl jeder.

Prof. Dr. Paul Kirchhof, lange Jahre Richter des Bundesverfassungsgericht, spricht im Rahmen der von KHG und Bischof ausgerichteten Niels-Stensen-Akademie zum Thema »Bedroht Big Data die Grundrechte?« Ein Gesprächsbeitrag in undurchsichtiger Materie aus der Sicht eines erfahrenen Juristen. Anschließend darf und soll diskutiert werden! Und auch nach Ende der Veranstaltung können die Gespräche bei Gebäck & Sekt weitergehen.

► **Mittwoch, 28. November 2018, 18.15 bis 20.15 Uhr**

### **Quantitative Methoden zur räumlichen Modellierung von Boden- und Umweltdaten**

Ort: Seminarstraße 19 a/b, Gebäude 02, Raum 108  
Veranstalter: Institut für Geographie  
Kategorie: Geographisches Kolloquium  
Referent: Dr. Niels Hellwig, Universität Potsdam/Hochschule Osnabrück

Gastvortrag im Rahmen des Osnabrücker Geographischen Kolloquiums –  
Forschungskolloquium im Master Boden, Gewässer, Altlasten

► **Donnerstag, 29. November und Freitag, 30. November 2018, 14 bis 16 Uhr**

### **Kongress: Lebensstile in der Migrationsgesellschaft – was hält uns zusammen?**

Ort: Schloss Osnabrück, Neuer Graben  
Veranstalter: Interdisziplinäre Forschungsstelle "Wertebildung"  
Kategorie: Tagungen

Anmeldung im Büro für Ev. Theologie, Tel. (0541) 969-4285.

Koordinatoren: Proff. Dres. Martina Blasberg-Kuhnke, Elk Franke,  
Arnim Regenbogen, Reinhold Mokrosch; Dres: PD Susanne Klinger,  
PD Susanne Müller-Using

► **Donnerstag, 29. November 2018, 18 bis 20 Uhr**

### **Spöttische Bewunderung. Die Rilke-Diskussionen im Briefwechsel zwischen Gottfried Benn und F.W. Oelze**

Ort: Neuer Graben, Gebäude 11 (Schloss Hauptflügel),  
Raum 211  
Veranstalter: Institut für Germanistik  
Kategorie: Vorträge, Germanistisches Kolloquium  
Referent: Dr. Torsten Hoffmann

Gottfried Benn hat Rilke bewundert und verachtet. Erst durch die vollständige Edition des Benn-Briefwechsels mit seinem wichtigsten Briefpartner F.W. Oelze (Wallstein Verlag 2016) lässt sich jetzt nachvollziehen, wie intensiv er sich über zwei Jahrzehnte an der Person und der Lyrik Rilkes abgearbeitet hat - und welch immensen Einfluss Oelze darauf hatte. Der Vortrag analysiert Benns ambivalentes Verhältnis zu Rilke und revidiert die Forschungsthese von den sich fernstehenden Lyrikgrößen des 20. Jahrhunderts.

Dr. Torsten Hoffmann ist Privatdozent an der Goethe-Universität Frankfurt.

► **Donnerstag, 29. November 2018, 19.30 bis 21 Uhr**

## **Günstige Geschäfte: Interessen am Osnabrücker Synagogengrundstück – Gestapo, Oberbürgermeister und Regierungspräsident**

Ort: Volkshochschule Osnabrück, Bergstraße 8,  
49076 Osnabrück

Veranstalter: Universitätsbibliothek, Historisches Seminar,  
Volkshochschule der Stadt Osnabrück

Referent: Dr. Michael Gander

An der nationalsozialistischen Entrechtung und Verfolgung der Juden in Deutschland bereicherte sich auch die öffentliche Hand in Osnabrück. Der Vortrag widmet sich den Hintergründen des Abrisses der Osnabrücker Synagoge nach der Pogromnacht im November 1938 durch den damaligen Oberbürgermeister und der Aneignung des Synagogengrundstücks durch den Osnabrücker Regierungspräsidenten mit Hilfe der Stadtparkasse Osnabrück.

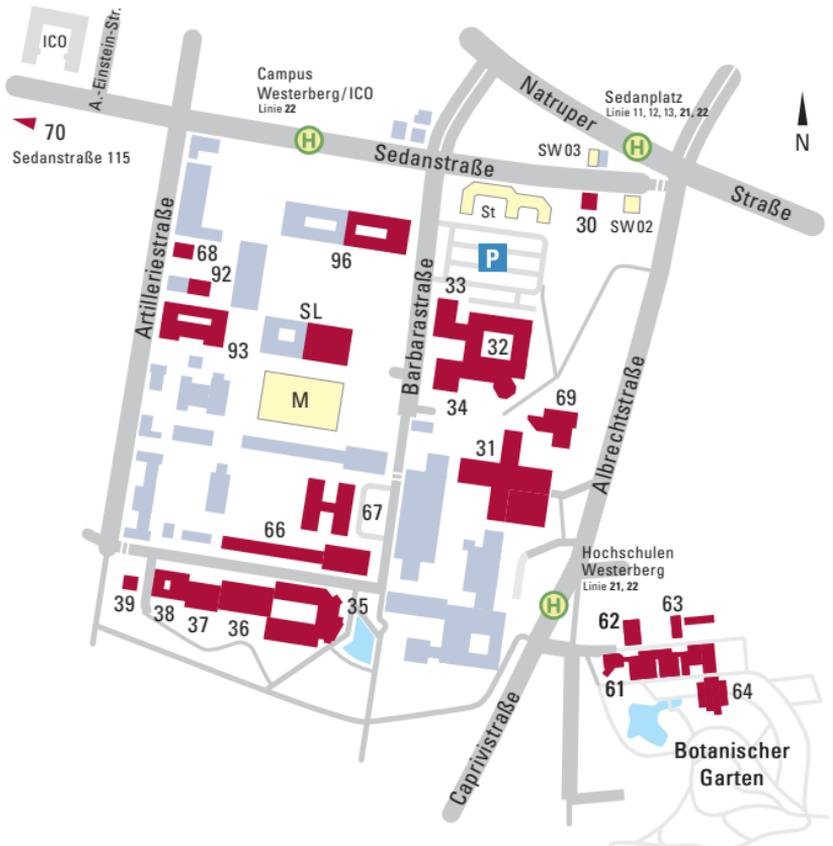
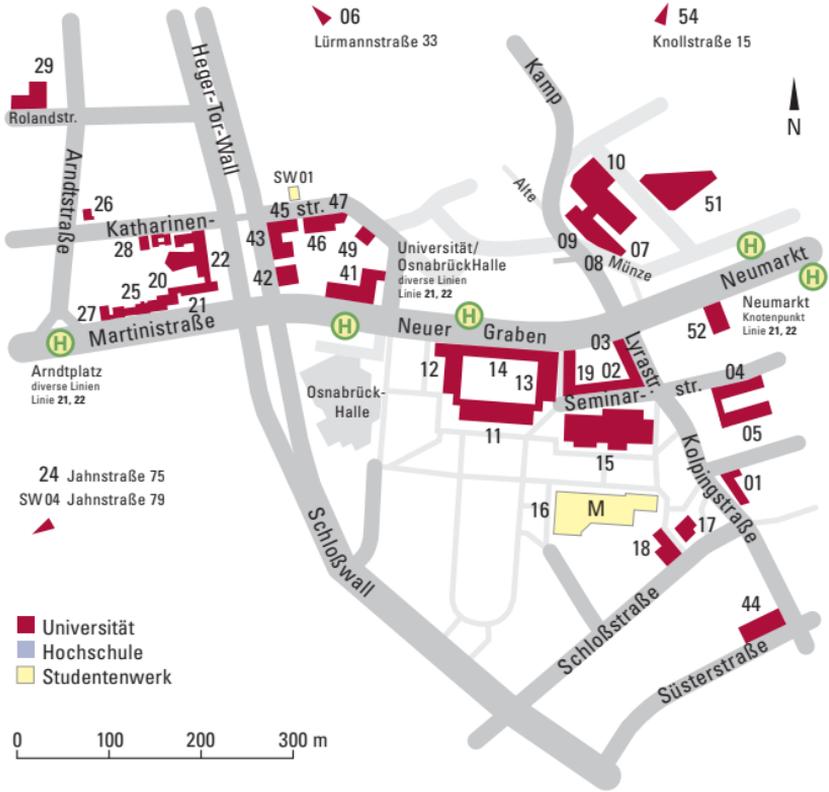
Dr. Michael Gander, Geschäftsführer der Gedenkstätten Gestapokeller und Augustaschacht, spricht im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung »Alles brannte!«.

Die Ausstellung ist noch bis zum 20. Dezember 2018 in der Bereichsbibliothek Naturwissenschaften / Mathematik auf dem Campus Westerberg (Nelson-Mandela-Platz 1, 49076 Osnabrück) zu sehen.



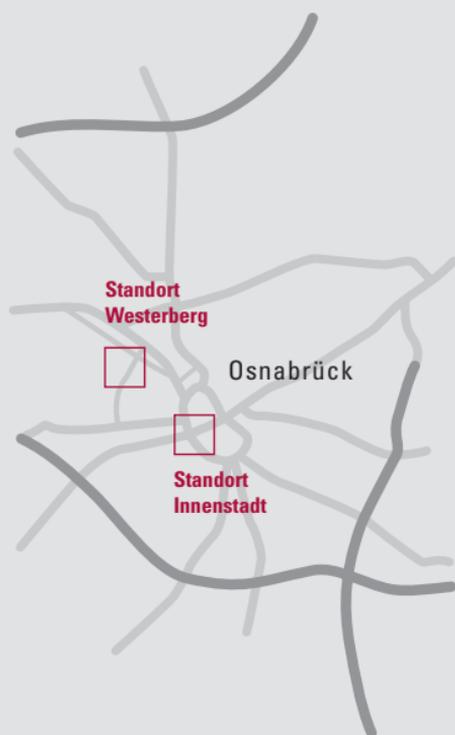


Gebäude der Universität Osnabrück



## Gebäudestandorte

Gebäudenummer/Anschrift



- 01 Kolpingstraße 7
- 02 Seminarstraße 19a/b
- 03 Neuer Graben 19/21
- 04 Seminarstraße 33
- 05 Seminarstraße 33
- 06 Lürmannstraße 33
- 07 Alte Münze 10
- 08 Alte Münze 12
- 09 Alte Münze 16
- 10 Alte Münze 16/Kamp
- 11-14 Neuer Graben 29/Schloss
- 15 Seminarstraße 20
- 16 Ritterstraße 10
- 17 Schloßstraße 4
- 18 Schloßstraße 8
- 19 Neuer Graben 27
- 20 Martinistraße 8
- 21 Martinistraße 2-6
- 22 Heger-Tor-Wall 14
- 24 Jahnstraße 75
- 25 Martinistraße 10
- 26 Katharinenstraße 24
- 27 Martinistraße 12
- 28 Katharinenstraße 13-15
- 29 Rolandstraße 8
- 30 Sedanstraße 4
- 31 Albrechtstraße 28
- 32-34 Barbarastraße 7
- 35-39 Barbarastraße 11
- 41 Neuer Graben 40
- 42 Heger-Tor-Wall 12
- 43 Heger-Tor-Wall 9
- 44 Süsterstraße 28
- 45 Katharinenstraße 7
- 46 Katharinenstraße 5
- 47 Katharinenstraße 1-3
- 49 An der Katharinenkirche 8a
- 51 Kamp 46/47
- 52 Neuer Graben 7/9
- 54 Knollstraße 15
- 61-64 Albrechtstraße 29
- 66 Barbarastraße 12
- 67 Barbarastraße 13
- 68 Artilleriestraße 34
- 69 Albrechtstraße 28a
- 70 Sedanstraße 115
- 92 Barbarastraße 22b
- ICO Albert-Einstein-Straße 1
- M Barbarastraße 20
- M/16 Ritterstraße 10
- SL Barbarastraße 21
- SW 01 Katharinenstraße 6
- SW 02 Sedanstraße 2A
- SW 03 Sedanstraße 1
- SW 04 Jahnstraße 79

Den umfassenden Lageplan der  
Universität Osnabrück finden Sie im Internet:  
[www.uni-osnabrueck.de/universitaet/lageplaene.html](http://www.uni-osnabrueck.de/universitaet/lageplaene.html)



Anschriften- und  
Telefonverzeichnis

## Anschriften- und Telefonverzeichnis

### Fachbereich Rechtswissenschaften

► Dekanat, Heger-Tor-Wall 14, Tel. (0541) 969-6129

Institut für Finanz- und Steuerrecht

Martinistraße 10, Tel. (0541) 969-6168

Institut für Handels- und Wirtschaftsrecht

Katharinenstraße 13-15, Tel. (0541) 969-4538

European Legal Studies Institute (ELSI),

Süsterstraße 28, Tel. (0541) 969-4462

Institut für Kommunalrecht und Verwaltungswissenschaften,

Martinistraße 12, Tel. (0541) 969-6099

Institut für Verfahrensrecht und allgemeine Verfahrensvergleichung

Heger-Tor-Wall 14, Tel. (0541) 969-4529

Institut für Wirtschaftsstrafrecht

Heger-Tor-Wall 14, Tel. (0541) 969-6136

### Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

► Dekanat, Heger-Tor-Wall 14, Tel. (0541) 969-6147

Institut für Empirische Wirtschaftsforschung

Rolandstraße 8, Tel. (0541) 969-3508

Institut für Informationsmanagement und Unternehmensführung

Katharinenstraße 1, Tel. (0541) 969-4966

### Fachbereich Kultur und Sozialwissenschaften

► Dekanat, Seminarstraße 33, Tel. (0541) 969-4612

Geographie, Seminarstraße 19 a/b, Tel. (0541) 969-4267

Alte Geschichte einschließlich Archäologie der Römischen Provinzen,

Geschichte des Mittelalters, Wirtschafts- und Sozialgeschichte,

Schloßstraße 8, Tel. (0541) 969-4387

Geschichte der Frühen Neuzeit

Neuer Graben 19/21, Tel. (0541) 969-4903

Neueste Geschichte, Neuer Graben 19/21, Tel. (0541) 969-4377

Kunst/Kunstpädagogik, Seminarstraße 33-34, Tel. (0541) 969-4225

Kunstgeschichte, Katharinenstraße 5, Tel. (0541) 969-4595

Sozialwissenschaften, Seminarstraße 33, Tel.(0541)-4301

Textiles Gestalten, Seminarstraße 33-34, Tel. (0541) 969-4225

### Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft

► Dekanat, Neuer Graben 40, Tel. (0541) 969-4195

Erich Maria Remarque-Friedenszentrum

Geschäftsstelle, Markt 6, Tel. (0541) 969-2430, -2440, -2441

## Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften

► Dekanat, Heger-Tor-Wall 9, Tel. (0541) 969-4564

Allgemeine Pädagogik, Heger-Tor-Wall 9, Tel. (0541) 969-4699

Schulpädagogik/Hochschuldidaktik

Heger-Tor-Wall 9, Tel. (0541) 969-4514

Sozialpädagogik, Heger-Tor-Wall 9, Tel. (0541) 969-4567

Frauenforschung, Heger-Tor-Wall 9, Tel. (0541) 969-4549

Musik/Musikwissenschaft, Neuer Graben/Schloss, Tel. (0541) 969-4147

Sport/Sportwissenschaft, Jahnstraße 75, Tel. (0541) 969-4297

Sachunterricht, Neuer Graben 7-9, Tel. (0541) 969-4133

Institut für Evangelische Theologie

Neuer Graben/Schloss, Tel. (0541) 969-4285

Institut für Katholische Theologie

Schloßstraße 4, Tel. (0541) 969-4287, -4236

Institut für Islamische Theologie, Kamp 46/47

Tel. (0541) 969-6292, -6234



Foto: Manfred Pollert

## Fachbereich Humanwissenschaften

- ▶ Dekanat, Seminarstraße 20, Tel. (0541) 969-4404
- ▶ Geschäftsstelle Psychologie, Seminarstraße 20, Tel. (0541) 969-4404
- ▶ Geschäftsstelle Cognitive Science, Wachsbleiche 27, Tel. (0541) 969-3380
- ▶ Institut für Gesundheitsforschung und Bildung (IGB)  
Barbarastraße 22c, Tel. (0541) 969-2460  
Fachgebiete in der Knollstraße: 15:  
Klinische Psychologie, Tel. (0541) 969-4756 und 4727;  
Pädagogische Psychologie, Diagnostik, Tel. (0541) 969-4419 und 4737  
Fachgebiete in der Seminarstraße 20:  
Arbeits- und Organisationspsychologie, Tel. (0541) 969-4702  
Entwicklung und Kultur, Tel. (0541) 969-4213  
Evaluation und Forschungsmethodik, Tel. (0541) 969-4044  
Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung,  
Tel. (0541) 969-4423  
Allgemeine Psychologie I; Allgemeine Psychologie II und Biolo-  
gische Psychologie; Sozialpsychologie, Tel. (0541) 969-4411  
Dermatologie, Gesundheitstheorie und Umweltmedizin  
Am Finkenhügel 7a, Tel. (0541) 969-2357
- ▶ Institut für Philosophie, Albrechtstraße 28a, Tel. (0541) 969-7110



Foto: Manfred Pollert

## **Fachbereich Mathematik/Informatik**

- ▶ Dekanat, Albrechtstraße 28a, Tel. (0541) 969-2561

Angewandte Systemwissenschaft

Barbarastraße 12, Tel. (0541) 969-2575

AG Geoinformatik und Fernerkundung,  
Wachsbleiche 27, Tel. (0541) 969-3911

Institut für Informatik, Wachsbleiche 27, Tel. (0541) 969-2480

Institut für Mathematik, Albrechtstraße 28a, Tel. (0541) 969-2564

Institut für Kognitive Mathematik,  
Albrechtstraße 28a, Tel. (0541) 969-2511

## **Fachbereich Physik**

- ▶ Dekanat, Barbarastraße 7, Tel. (0541) 969-2660

## **Fachbereich Biologie/Chemie**

- ▶ Dekanat, Barbarastraße 11, Tel. (0541) 969-2832, -2833

Institut für Chemie, Barbarastraße 7  
Tel. (0541) 969-2806, -2817, -2814

## **Fachbereichsübergreifende Institute**

- ▶ Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS)  
Geschäftsstelle, Neuer Graben 19/21, Tel. (0541) 969-4384
- ▶ Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit  
Geschäftsstelle, Neuer Graben 19/21  
Tel. (0541) 969-4457, -4077
- ▶ Institut für Kognitionswissenschaft  
Geschäftsstelle, Wachsbleiche 27, Tel. (0541) 969-3380
- ▶ Institut für Umweltsystemforschung  
Geschäftsstelle, Barbarastraße 12, Tel. (0541) 969-2575

## **Sonderforschungsbereich**

- ▶ SFB 944, »Physiologie und Dynamik zellulärer Mikrokompartimente«  
Geschäftsstelle, Barbarastraße 11, Tel. (0541) 969-2271

## **CellNanOs**

Barbarastraße 11, Sekretariat Raum 38/211

## Wichtige Einrichtungen der Universität

- ▶ Allgemeiner Studentenausschuss (AStA)  
Alte Münze 12, Tel. (0541) 969-4872
- ▶ Botanischer Garten, Albrechtstraße 29, Tel. (0541) 969-2739
- ▶ Gleichstellungsbüro, Neuer Graben 7/9, Tel. (0541) 969-4487
- ▶ International Office, Neuer Graben 27, Tel. (0541) 969-4599
- ▶ Medientechnik (Dezernat 6), Seminarstraße 20, Tel. (0541) 969-6601
- ▶ Osnabrücker Friedensgespräche  
Geschäftsstelle, Neuer Graben 19/21, Tel. (0541) 969-4010 /4208
- ▶ Personalrat, Neuer Graben/Schloss, Tel. (0541) 969-4113
- ▶ Sprachenzentrum, Neuer Graben 7/9, Tel. (0541) 969-4790
- ▶ Stabsstelle Kommunikation und Marketing,  
Neuer Graben 29, Tel. (0541) 969-6348
- ▶ Studierendensekretariat, Neuer Graben 27  
Tel. (0541) 969-4141, -4142, -4144, -4145
- ▶ Wissens- und Technologie-Transfer der Universität Osnabrück und der  
Hochschule Osnabrück, Albert-Einstein-Str.1, Tel. (0541) 969-2050
- ▶ Universitätsarchiv, Dr. Thorsten Unger, Schloßstraße 29,  
Tel. (0541)33162-31
- ▶ Universitätsbibliothek Osnabrück – Information  
Alte Münze 16, Tel. (0541) 969-4488
- ▶ Zentrum für Hochschulsport, Jahnstraße 75, Tel. (0541) 969-4206
- ▶ Zentrum für Lehrerbildung, Neuer Graben 7/9, Tel. (0541) 969-4227
- ▶ Zentrum virtUOS, Heger-Tor-Wall 12, Tel. (0541) 969-6501,  
Abt. Medienkompetenz, Heger-Tor-Wall 12, Tel. (0541) 969-4429
- ▶ Zentrale Studienberatung, Neuer Graben 27, Tel. (0541) 969-4999
- ▶ ZePrOs, Neuer Graben 7/9, Tel. (0541) 969-6221



Foto: Manfred Pollert



Foto: Manfred Pollert

## Universitätsnahe Einrichtungen

- ▶ AEGEE Osnabrück, Kolpingstraße 7, Tel. (0541) 969-4717
- ▶ AIESEC Osnabrück, Kolpingstraße 7, Tel. (0541) 969-4121
- ▶ esg, Arndtstraße 19, Tel. (0541) 200 68 379
- ▶ Forschungsinstitut für Mathematikdidaktik e.V.  
Albrechtstraße 28a, Tel. (0541) 969-2508
- ▶ Freundeskreis Botanischer Garten der Universität Osnabrück e.V.  
c/o Botanischer Garten, Albrechtstraße 29, Tel. (0541) 969-2739
- ▶ GFFW, Rolandstraße 8, Tel. (0541) 969-2577
- ▶ Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften  
in Osnabrück, August-Bebel-Platz 1, Tel. (0541) 33807-1816
- ▶ Kosmos e.V., Kolpingstraße 7, Tel. (0541) 969-4957
- ▶ KHG, Lohstraße 16-18, Tel. (0541) 3507100
- ▶ NWA, Artilleriestraße 44, Tel. (0541) 969-3060
- ▶ Studentenwerk Osnabrück, Ritterstraße 10, Tel. (0541) 33107-0  
(Psychosoziale Beratungsstelle, Sedanstr. 1, (0541) 969-2580)
- ▶ Universitätsgesellschaft Osnabrück e.V., Tel. (0541) 969-4010  
Neuer Graben 19/21

Universität Osnabrück  
Neuer Graben 29/Schloss  
49074 Osnabrück  
Postanschrift: 49069 Osnabrück  
Tel. +49 541 969-0  
Fax +49 541 969-14111

[www.uni-osnabrueck.de](http://www.uni-osnabrueck.de)